

# Jahrzeitbücher des Mittelalters. 12, Der Pfarrkirche in Ruswil

Autor(en): **Bölsterli, Jos.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **17 (1861)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-111481>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# I.

## Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

### 12. Der Pfarrkirche in Nuswil.

Von Jos. Bölsterli, Leutpriester in Sempach.

Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche des heiligen Mauritius von Nuswil, im Kanton Lucern, welches vom Vereinsmitgliede hochw. Herrn Kämmerer und Pfarrer Joseph Sigrift dem Schreiber dieser Zeilen bereitwilligst für den Geschichtsfreund zur Verfügung gestellt wurde, enthält 95 pergamene Blätter in gr. Folio. Auf das Kalendarium kommen 93; die übrigen 2 Blätter enthalten das summarische Namensverzeichnis von Stiftern und Gutthätern, sowie auf der Rückseite des 95. Blattes unvollendet das Nuswiler = Kirchenrecht in dreispaltigen Zeilen. Die Unvollständigkeit des Letztern zeigt, daß wenigstens ein Blatt absichtlich herausgeschnitten worden.

Das Kalendarium hat die römische Benennung der Montage mit Beisezung der Sonntagsbuchstaben. Der Bequemlichkeit wegen wählen wir die allgemein übliche Zeiteintheilung der Montage. Jede Seite des Codex enthält zwei Tage.

Mit Ausnahme des ersten Blattes des Kalenders ist das ganze Buch wohl erhalten.

Dieses liber anniversariorum stammt aus dem Jahre 1488, in welchem es entweder nach einer ältern Vorlage, oder aber aus einzelnen Aufzeichnungen zusammengetragen worden ist. Der Schluß des Kalenders lautet: „Finit feliciter Anno Domini Millesimo Quadringentesimo Octuagesimo octavo, decimo sexto die Mensis decem-

bris.“ Nachmals einigermaßen vernachlässigt, wurde dasselbe 1657 mit einem frischen Einbände und mit Deckeln von gepreßtem Holz versehen. Auf dem eingelegten papiernen Blatte steht geschrieben: „Wyl diseß alte Jarzyt-Buoch Zimblich vbel zugerichtet gwesen, Ist solches durch Herren Lanndtvogtt Melchior Schumacher deß Rathes vnnnd diser Zytt Spittalmeister Loblicher Statt Lucern In dise formb gerichtet vnnnd verbeßeret worden Im Jar des Herren „1657.“

Die Schriftzüge sind fest, einheitlich und lesbar, die Tinte durchweg blaß. Der unbefannte Schreiber machte durch Weglassung nothwendiger Buchstaben aus der Mitte der Wörter manchen Schreibfehler, von denen die nachälteste Hand mehrere verbesserte. Nur die Bezeichnung der Monatstage ist roth; gezierte Initialien oder andern Schriftschmuck enthält der Codex nicht.

Die bis 1488 reichenden Eintragungen füllen den größern Raum des Buches. Wir entheben daraus das Bemerkbarere. Die diesem Jahre der Abfassung zunächst gelegene Zeit enthält von derselben Hand ebenfalls einiges Interessante, woraus wir ebenfalls das Genießbarere wählen. Seit dem Beginne des siebenzehnten Jahrhunderts wurden nur wenige Eintragungen in den vorliegenden Codex gemacht. Was aus der Zeit nach 1488 hier auszüglich mitgetheilt wird, soll durch das Zeichen \* kenntlich sein.

Den Werth oder innern Gehalt des Jahrzeitbuches betreffend, ist derselbe aus Folgendem unschwer zu ermessen. Wir fügen nur bei: Wenn das Buch eine bedeutende Ausbeute bezüglich der Gütercomplexe und der Genealogie der einst die Pfarrei Ruswil bewohnenden Geschlechter gewährt, was aber nur auszüglich darzubieten der Raum unserer Vereinschrift gestattet; so ist doch wichtiger die Ausbeute, die dasselbe bezüglich damals hervorragender edler oder freier Familien und geistlicher Personen, sowie bezüglich einzelner geschichtlicher Vorfällen zu Tage fördert. Wie könnte es aber auch anders sein! Das Kirchspiel Ruswil, uralt<sup>1)</sup>, wie denn die alte Burg Wolhusen in seinem Bereiche entstand, umfaßte von jeher einen großen Landeskreis, so daß nachmals nicht bloß die Pfarreien Wol-

1) Der Beweis liegt in einem St. Urbaner-Briefe vom Jahre 1233, wo bereits Waltherus nobilis plebanus in Ruswile als Zeuge erscheint. (Siehe Urk. Beigabe No. 1.)

husen und Werthenstein größtentheils abgetrennt, sondern von daher auch beträchtliche Parcellen an die Kirchgemeinden Neufirch, Nottwyl und Menznau abgegeben wurden. Wenn auch bezüglich früherer Bewohnerzahl kein sicheres Ergebnis erhältlich ist, so läßt doch der sehr frühe Bestand von zwei Caplaneien und einem Helfer neben der Pfarrpfürnde, auf eine beträchtliche Bevölkerung schon in alten Zeiten schließen. Wir erwähnen nur, daß nach einer Beilage im Jahrbuch, Anno 1700 die Anzahl der erwachsenen „uerwarten pfahrgenossen“ 1469 war. Das im Jahr 1850 aufgenommene amtliche Verzeichnis ergibt, mit Einschluß der der neuerrichtenden Pfarrei Sellbuel zufallenden 277 Seelen, eine Bewohnerzahl von 3856 Pfarrkindern.

Hier folgt nun das Jahrbuch.

- Jänner.**
1. Item vlrich im Lane, Erni im Lane vnd Berchta sin Hussfrow, vnd jr kinder hand gesezt ein s. vom acher genampt am ebnet in Gumpertswand, Gim kilchheren iij dn. An die hebkerzen ij dn. An die osterkerz ij dn. vmb oflaten ij dn.  
Richenz des sigristen von malters hussfrow, Berchta in der matten, Johannes megger, Katherina Im wil, Margareta von hapckeg, Boli von wermoldingen.
  3. Rudolf von Soppense, <sup>1)</sup> Arnolt stehili, Justhig voli von bil, Rudolf zur A, Berchta von uarenbuöl, Her Marquart von Kuswil vnser frowen caplan, <sup>2)</sup> Elsa widerin, Mechilt honeggerin.
  4. Hema von wandelen vnd mechilt Jr muter. Hema fundlata ein klosterfrow. Wernher von soppenstig. wernher von huprechtingen. <sup>3)</sup> Bürgi cunrat schniders sun. Arni stiger. vlrich zende zur

<sup>1)</sup> Ein solcher urkundet 1257. (Geschichtsb. der 5 Orte XIV. 242.)

<sup>2)</sup> U. L. Frauen und Sanct Hymerii (Siehe 10 Apr.) Caplanei stiftete 1334 Herr Johans von Wolhusen. (Kuswiler-Kirchenbuch im Wasserturme. Fol. 71 a.)

<sup>3)</sup> Dieser zeuget 1289 und 1302. (Geschichtsb. V. 168. 174.)



- a. Margret heng schniders dochter. Helga zum stein. Her iohans buttenberg uon zofingen. Her iohans has uon filingen.
6. Else willeseggerin hat lidlich geben ir huß gelegen ze wolhusen im mergt zwüschen des megers vnd des meyers huß, An den bu der kappel ze wolhusen, <sup>1)</sup> vnd sol man dar uon Järlich ein schilling geben ein filchheren, das er ir gedenc an dem wuchbrief.
7. Her Türing uon Brandis. <sup>2)</sup>
9. Berchta uon gumpertswand von vre. Bürgi zum türli von honeg. Gemma von schüberg. Katherina swanderin uon bil. Bürgi uon wandelen. Bürgi wiso. Meister iohannes schulmeister ze zürich vnd from verena sin huffrow, Beli meier uon Duötwil.
10. Her Arnolt uon wolhusen <sup>3)</sup> Ein Ritter hatt geben diser kilchen zwo schuppoffen In Siggingen.
11. Adilbrecht hat geben diser kilchen zwo schupoffen. Her johans trugses ein Ritter hat gesezt uon dem gut gelegen ze Bil, genampt zu der nidren müli, xv ß. u. f. w. Aber hat uon dem obgenampten gut gesezt Heini Im tan v plaphart an vnser frumen altar vnd nempt man das gut das steg gütli. Ita im ried ein klosterfrow. Frow adelheit uon Erfenstegen. Her fridrich zum Tor probst ze mure. Margret, vlrich sniders des schultheisen von sursee Huffrow. <sup>4)</sup>
12. Gemma uon bil hat geben diser kilchen ein acher gelegen Im Enger ze gumpertswand, gilt iiij dn.

<sup>1)</sup> Diese Capelle ist wohl keine andere als die nunmehrige Pfarrkirche des hl. Andreas; denn Wolhusen war Filiale von Nuswil bis 1657. Von einer Capelle in Wolhusen spricht schon eine Urkunde vom 8. Mai 1476. (Stadtarchiv Lucern.)

<sup>2)</sup> Zweiter Mann der Margaritha von Wolhusen, Witwe Zmers von Straßberg. Sie heurathete jenen schon im Todesjahre des ersten Mannes, anno 1364. (Geschichtsfbd. XII. 163.)

<sup>3)</sup> Ein Arnold lebte 1224, ein anderer 1279. (Geschichtsfbd. I. 73.)

<sup>4)</sup> Er war es 1479. (Altenhofer, Denkw. der Stadt Sursee. S. 54.)

Wli fiber uon vnder schlechten hat gesezt für sich vnd für all sin fordren vnd nachkomment vj ß. ein kilchherren, das er selbender sin iarzit begang vnd in verkünd am wuchbrief ze wolhusen.

13. Anna uon Hapckeg, hans hülmans Tochter. Herr Cunrat rapp, lippriester ze buttisholz, <sup>1)</sup> vlrich büttniner uon Rüdijwil.

14. Burckart am Herweg, bechta sin huffrow, Hans am Herweg sin sun, vnd margret sin huffrow hand gesezt u. s. w.

Wlrich Hefin. Johannes ze der blewen. Burckart uon Hunkelen. Wlrich koler. Wernher im Bächlin. Her iohans lüppriestr ze knutwil. <sup>2)</sup> Erni zimmerman, Hensli zimmerman. Jenni fesi uon wolhusen, margret sin huffrow vnd ir kinder. Erni Zing vnd sine kind. Her burckart uon Honeg ein Ritter. <sup>3)</sup> Heinrich im grüt. Wli Im len vnd Anna finer Huffrowen.

15. Her wernher Lüpriester uon buttisholz.

16. Frow minna uon Honstat, heinrich ir sun. Heinrich uon foppensee <sup>4)</sup> vnd ita sin huffrow. Gemma uon schüpfen. Wli rietman, gret sin Tochter. Els in Hegen.

Hans brisach, els sin huffrow, warend berchtolt brisach vatter vnd muter, vnd ir beder kind, vnd vli iacob uon swiz vnd els sin huffrow warend berchtolt brisach wibß vatter vnd muter, vnd amman iacob was ir etter, vnd frow margret bernerin was priorin <sup>5)</sup> ze steinen ir bas, vnd aller fordren vnd nachkomenden.

<sup>1)</sup> Ein Cunrad, zugleich Decan, war daselbst Pfarrer anno 1355. (Geschichtsfrd. II. 182; III. 82.)

<sup>2)</sup> Er lebte 1361. (Geschichtsfrd. III. 83.)

<sup>3)</sup> Dieser zeuget 1257. (Geschichtsfrd. XIV. 241.)

<sup>4)</sup> Er lebte im 14. Jahrhundert. (Attenhofer a. a. D. S. 37.)

<sup>5)</sup> Das Verzeichniß der Priorinnen im Geschichtsfreund (VII. 44.) kennt keine Margaritha, wohl aber eine Meisterin Margaritha im Jahre 1430.

17. Patrocinium ad altare Sancti Anthonij Cum Indulgentijs Quadraginta dierum mortalium Et unius venialium peccatorum. Quod quidem Constructum et dedicatum procurantibus confratribus Confraternitatis B. Mariæ virginis Anno domini M CCCC LXXXIX. Cuius dedicatio dominica proxima post Antonij Celebratur Cum Indulgentijs supra notatis.

Arnolt vnd Burckart von Soppense gebröder. Ruodi schumacher in der wigeren vnd berchta sin huffrow. Arnolt von Ruodiswil, adelheit sin huffrow.

18. Johannes von schenden. <sup>1)</sup>

\* Es litt ein gut in rüdiswil, hett vli ogg, gilttet jârlîch v mütt beder guz vnd ein alt huon vnd zwey junge vnd xxx eyer vnd vij ß. Vnd hett das gut gen ein herschaft von wolhusen an vnser fromen vnd sant ymers altaren, vnd das gut hett besetzen vnd ouch ensezen ein pfrunder derselbigen altaren, so dick es notturftig ist.

20. Berchta von Siggingen. Brow gerdrut druchsefin. Burckart mor, der ertranf. Arnold von alafwand.
21. Ita von altwis. Mechilt von Herzonerlen vnd vlrîch von Herzonerlen ir sun. Vlrîch unsal vnd berchta sin muter. Vlrîch von rostelbach. Katharina von bil. Berchta von soppense ein klosterfrow.
23. Her vlrîch ein ritter. Otto von Hapfeg. Berchta von Hasenwand, rudolf ir sun.
24. Brow gepa ein vögtin diser kilchen vnd ein muter der herren von Rotenburg.

Vlrîch von Soppense <sup>2)</sup> vnd Arnolt sin sun. Brow anna adelheit cunrats von soppense huffrow, Rudolf ir sun.

<sup>1)</sup> Dieser lebte nach Ghsat (Collect. P. 16 a.) 1380. Siehe auch Uttenhofer a. a. D. S. 36.

<sup>2)</sup> Ein Ulrich von Soppensee erscheint 1257 als Zeuge. (Geschichtsf. XIV. 241.) Ein anderer 1314, (Geschichtsf. V. 179.) Ein dritter 1414. (Siehe ad 26. Weinm.)

\* In dem jar Christi vnfers Herren als man zalt M CCCC xvij Jar Ist gstorben der Ersam Ludwig künig, Schulthess vnd spittalmeister der Statt Luzern, die Thimothei apostoli, der Her Josten Kilchmeyers, Kilchherren diß Erwirdigen gotzhuß, lieber Better was.

25. Item marti von beren vnd fren sin Guffrow hand gesezt durch Jr sel heil willen zwön mütt Dinkel vnd v ß. Haller von der schuposs genempt zur linden, die da lit ze rot by der kilchen In der kilcheri von surse <sup>1)</sup> u. s. w. Heini von bern was desselben martis uon bern sun.

Herr Rudolf ein edler uon balm. <sup>2)</sup> Bernher Hunzinger. Cuno uon langeneg. Juncker Rudolf uon arburg ein fryer herre. Herr Heinrich wisman uon baden, kilchherr ze Eich. <sup>3)</sup>

26. Adelheit richhart uon staldeg. Berchta uon bil ein conuersswester. Adelheit im sal. Gret michlin uon oberchrufeneg.
27. Bernher hesi. Petrus uon soppense. Cunrat Im wil . . . . Heinrich uon stritswanden . . . Els sniderin uon surse. Heini snider uon surse. Hemma lindiman. Brow Helcha uon wolhusen was ein klosterfrow.
28. Brow Elizabeth, cunrat uon Soppense Tochter. Ita uon Ezliswand. Herr rudolf ein priester. Her vlrich trugses ein Ritter <sup>4)</sup> hat geben diser kilchen ein matten ze stalten, gilt zwo schulzen.
29. Heinrich von rot ab dem honberg. Cunrat von wiprechtingen . . . Vlrich affenbig von stertenbach.

<sup>1)</sup> Die Rot ist nunmehr kirchgenössig nach Groß-Wangen.

<sup>2)</sup> Rudolph von Balm, der ältere, stiftete mit Jacob von Fischbach 1275 das Kloster Ebersegg. Der jüngere dieses Namens war einer der Verschwornen am Morde Königs Albrecht. (Geschichtsf. IV. 103.)

<sup>3)</sup> von 1398 an. (Tschudi, Cronik. Helvet. I. 7. Buch; Pfarrarchiv Sempach.)

<sup>4)</sup> Er erscheint 1285. (Geschichtsf. V. 164.)

Her Hemmon von Grünenberg ein Ritter. <sup>1)</sup> Frow  
Elizabet thomman ein closterfrow von öschibach. <sup>2)</sup>

30. . . . im acher, genampt Stein mura uon figingen.  
Anthonie krepfinger uon lugern, verena sin huffrow.  
31. Hans müller von stalten vnd nes sin huffrow vnd  
els sin Tochter, Heini grüder uon stalten vnd trini  
sin huffrow, Peter uon stalten vnd hensli sin sun,  
Beti bechlerin . verena winckelried von vnder-  
walden u. f. w.

### Sorn.

4. Her Dietrich pfrunder vnser frowen altars het ge-  
setzt durch finer vnd fines vatters heinrichs von  
tuttlingen selen heil willen u. f. w.

Anna uon hapfeg. Ulrich swab. Berhta uon  
herbrechtingen. Mechilt rustin. Gemma uon stal-  
ten. Walther an der furen. Walther was des  
Herren uon Strasberg ieger. Mechilt widers vlrich  
müllers huffrow. Frow Anna w3 Herr vlrichs  
trugessen Huffrow.

5. Herr Heinrich w3 frümesser zu sempach.  
6. Ita vlrichs uon soppense huffrow vnd Cunrat ir  
sun u. f. w.  
7. \* Herr Wernher Hirsborn Capplan Ste Marie anno  
1519.  
8. Herr vlrich ein ritter. Marquart ein edler von  
Hasenburg. <sup>3)</sup> Ulrich tutense.  
9. Berhta friegs hat frylich vnd lidlich geben An  
vnser fröwen altar 5 1/2 iuchart Die jr warent,  
vnd die man nempt Herrnkronen oder des hern gut  
ze Kuswil.  
11. Minna die was Her ulrichs uon wolhusen Doch-  
ter, hatt geben diser kilchen zwo Schupossen ge-  
legen ze gumpertswand.

<sup>1)</sup> Dieser zur Zeit des Sempacher Krieges bekannte österreichische Vogt von  
Rothenburg lebte 1400 noch. (Geschichtsf. V. 96.)

<sup>2)</sup> Sie lebte 1415. (Geschichtsf. X. 94.)

<sup>3)</sup> Er lebte vor 1384. (Geschichtsf. III. 87.)

Hentzman Kupferschmid was vnser capittel bruder. <sup>1)</sup>

13. Es ist ze wüssen, das Burkart rust geben hat ein malter beder guz von sim gut in wermoldingen. Wernherr uon Honegg. Her cunrat was Dechan ze Brittnow. Margret uon Soppense. Berchta an der gassen. Sta zur A. Anna koler. Gemma uon Bodmen. Berchta rust. Mechilt uon obrenhüsren. Bli zur linden.  
\* Her Heinrich louffen lüpriester ze wangen.
14. Arnolt <sup>2)</sup> ein edler uon wolhusen hat geben u. s. w. Johannes kloter <sup>3)</sup> hat gesezt vom gut In schenken In furse kilchere, das da giltet iij malter beder guoz zürich mes.
15. Peter uon hubenberg.
16. Her wernher Encher was kilcher diß gozhuß. <sup>4)</sup>
17. Anna fôrcherin von Zürich, was Her iohansen fôrchers, der hie kilcher was, <sup>5)</sup> muter.
19. Mechilt, ein Dochter Herr vrichs von wolhusen, Hat gen diser kilchen zwo schupossen gelegen ze Geis vnd sol ein kilcher try priestern das mal geben.

<sup>1)</sup> Einer dieses Namens lebte 1428. (Geschichtsb. VI. 83.)

<sup>2)</sup> Siehe oben ad 10. Jänner, Anm. 3.

<sup>3)</sup> Nach dem Geschichtsb. (V. 196) war Johann Kloter, Ghemann der Margaritha von Engeltwatingen, im J. 1361 schon todt.

<sup>4)</sup> Er war es 1360 bereits, (Jahrzeitb. Nuswil 75 a.) im J. 1394 aber todt. (Segeffer, Rechtsgesch. I. 611.) Sein schönes Rectoratsiegel hängt an einem Briefe vom 12. Horn. 1370 im Wasserturme zu Lucern. Ein Hentersknecht schlägt dem hl. Mauriz den Kopf ab. Umschrift: † S'. Wernheri . Rtoris . Ecce . In . Rvswile. (Siehe artistische Beigabe No. 2.)

<sup>5)</sup> Seit 1408 und noch 1438. (Geschb. VII. 85.) Vergl. unten ad 29. Aprils. — Dessen Insiegel ist zur Stunde noch einer Urkunde vom 1. Aug. 1408. (Stadtarchiv Lucern) angelegt, und führt die Umschrift: S' : IONIS : FORSCHER : RECTOR' : ECCIE : IN : RVSWIL. (Siehe artistische Beilage No. 3.)



20. Cunrat Ruff <sup>1)</sup> u. f. w.  
Ita von Soppense u. f. w.
23. Peterman Ruff <sup>1)</sup> hat gesezt u. f. w.  
Her arnolt was lütpriester zu escholzmatt.
25. Frow adelheit ein Edle von wediswil, Her mar-  
quards von wolhusen <sup>2)</sup> eliche wirtin, Hat geben  
an vnser frowen altar frilich zum ersten das gut  
geheissen Howentan, gilt iärlich iij müt dinkel vnd  
zwäi frt. haber vnd ein swinli für viij ß vnd ein  
schaf vmb viij ß. Item Ein schupossen gelegen zu  
wangen gilt iärlich ij müt dinkel vnd viij frt.  
haber vnd ein schultren für xvij den. Item aber  
das gut gelegen In Entlibuch genampt zög, gilt  
jürlich vi kes vnd ein ziger, xi ß. ein wasnachthun,  
ij stufelhüner vnd xxx eyer u. f. w. Aber sol er  
geben an das goßhuß ze luzern genampt im Hof  
iij alt ß. vnd denkloster frowen ze engelberg iij ß.  
vnd den klosterfrowen ze nüwenkilch ij ß.
- \* Ich Johannes herzog der zit caplan B. M. V.  
No domini 1526.
27. Benedicta was walthers von grepen Hüßfrow,  
hat geben ein gut gelegen ze bergeringen zu han-  
den eines kilchherren von Ruffwil vnd eines kilch-  
herren von malters, also das sy beed mid ein an-  
dren das gut söllend besetzen vnd entsetzen u. f. w.
28. Her Jacob von schenden <sup>3)</sup> Ein ritter, Adelheit sin  
mutter vnd iacob sin sün, hat gesezt u. f. w. vnd  
sol dis alles geben vnd vfgewist werden von sin  
gut gelegen ze möwense an merklichs Sumnis vnd

---

<sup>1)</sup> Cunrad Ruff von Wolhusen kaufte mit seinen Brüdern Ulrich und Peter, geseffen auf der innern Burg, im Jahre 1341 von den Thorbergern den Kirchensatz zu Escholzmatt. (Segeffer, Rechtsgeschichte I. 596.) Ein Peter Ruff, Bürger und des Rathes zu Lucern, lebte auch 1454. (Geschichtsfreund VII. 101.)

<sup>2)</sup> Ein Marquard lebte 1224 — 1281, ein anderer aber 1328 und 1338. (Geschichtsfrb. I. 73.) Vergl. ad 26. März.

<sup>3)</sup> Ein solcher zeuget 1286. (Solothurner Wochenblatt 1830. S. 551.)

wider red, vnd giltet das selb gut rij müt beder guß zürich mess.

Rudi Dechan. Peter fuschli. Wernli, was des herren von strasberg knecht, die verlurend an figenden von lucern.

### März.

2. Herr iohans steinung, was kilchherr dis gotshuß. Obijt anno domini m cccc octavo.
3. Frow berchta von Regensperg hat gesezt diser kilchen zwo schupossen gelegen Im mos, vnd sol ein kilchherr vj priestren das mal geben, die jm helfend jr jarzit began vnd sol almosen gen.
5. Herr iohans schüwing, was kilchherr ze Romos.
6. Im Jar do man zalt von der geburt Christi vnfers herren m. cccc. xlvj; geschach die schlacht zu Nagaz zwischen den Eidgnossen vnd Denen von zürich, vnd gab got den Eidgnossen das glück, das sij oberhand gewunend, vnd harvmb so ist vffgesetzt, das man alle jar sol geben ein spend vff sant Fridlis tag got ze lob vnd den so da verluren ze trost Ir selen, vnd sol man firen wie das vfgenommen ward.
7. Frow elizabet schriberin, was ein klosterfrow ze Rathusen.
10. Frow künigundis, ein edle frow von torberg.
11. Herr johans uon wangen.
13. Erni fry von buchholz hat geben lidlich Ein kilchherren sin boungärtli gelegen ze langeneg by den richtstüölen ze buchholz oben an steckenmatt, vnd ein acher lit an dem velde by den richtstüölen, genempt der hengend acher.
14. Es sy ze wüssen, das ich heinrich von berenstos von wolhusen han hin geben durch miner sel heil willen vnd och mines vaters Johansen <sup>1)</sup> von berenstos vnd margreten miner muter vnd aller miner vordren vnd nachkomenden selen heil willen das

<sup>1)</sup> Johann von Bernstoß kömmt 1314 vor. (Geschichtsb. V. 179.) Siehe unten ad 19. Heum. seine verwandtschaftlichen Verhältnisse.

gut ze pfaffenwand das yez hans gründler buwt vnd giltet jerlich zwöi malter beder guß lüzer mess, drü huöner vnd drisig eyer, vnd ist hindersezig mit iij lib. vnd 1 ß. vnd hat ein kilchherr das gut ze besetzen vnd entsetzen u. s. w. Acta sunt hec anno domini m. ccc. lxxxviii. Sed obijt anno m. cccc. viij.

17. Anno domini m. ccc. xliij regnavit subitanea mors in parochia Ruswile.

Herr graf Otto von strasberg. <sup>1)</sup>

18. Frow helcha von tiersperg, was herr wilhelms von swarzenburg eliche wirtin.

19. Frow Margret von waltersperg vnd frow Elizabeth von herten jr dochter u. s. w.

20. Frow mechilt von wolhusen.

23. Her cunrat von wil ein ritter.

24. Herr cun von ottelfingen. Arnolt sin sun vnd helwig sin huffrow, vnd vlrich vnd anna jr kinder.

Wli von hapfdeg for der burg, vnd vlis vnd henflis vnd jennis vnd clausen von hapfdeg waren sin sün vnd gret siner dochter.

25. Frow Clement von berenstos vnd Margret von schenden Jr dochter hant gesezt vij frtl. dinkel vom wiger vnd vom bömgarten by dem wiger, vnd lit der wiger zu wolhusen vnder dem wiger, vnd nempt man den wiger zur tannen.

28. Adelheit eins trufesen Tochter hat geben diser kilchen ein ß. ab dem tüfen. Cunrat von berenstos. <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Er war der Vater des Grafen Jmer von Straßberg, welcher letztere 1364 starb. (Geschichtsfrb. I. 73; XI. 12; und oben S. 4. Note 2.)

<sup>2)</sup> Bei fol. 23. zu Ende März, liegt ein Pergamenblatt, von der Hand Magni Hug, Leutpriesters in Ruswil (ibi natus et beneficiatus) geschrieben, welches besagt, daß im Jahre 1580 ein Helm auf den Chor gebaut worden, und ein 99  $\mathcal{L}$  schweres Glöglh gehenkt, welches Propst Wolrich Herman am 7. Horn. geweiht hatte. Joseph Wägman war d. 3. Sacell. B. M. V., Sebastian Jans Sacell. B. Joh. Bapt. u. Jost Kalb adiutor.

Dabei steht noch Folgendes: — Item in disem Jar ist im Land Saren an des Fürsten hoff ein luterischer bredikant vom bösen geist mit lib

April.

2. Herr Otto von Reitnow war lütpriester ze disem gothuf. Johans von wermoldingen, adelheit sin huffrow vnd niclaus pfister von wolhusen Im mergt. Burckart von staldegg. Ita von ruegeringen.
3. Frow gertrud rustin u. s. w.
4. Frow Gemma von altpüren ein klosterfrow hat geben vnser frowen altar ij acher ze rüdiswil, einer genampt Im viecht, der ander an der fremeg u. s. w. Item der acher Im viecht stoft an den hungerbrunnen acher vnd die fremeg stoft vshin an die bachfallen an die engelswand. <sup>1)</sup>  
Her cristan kilchherr zu büren.
5. Her heimo ein edler von hasenburg. <sup>2)</sup>
7. Herr Heinrich was Lüppriester ze furse. <sup>3)</sup>
8. Frow berchta, was herr vlrichs trugsesen von wolhusen Tochter.
10. Magister johannes brisfinger, decretorum doctor Et decanus capituli lucernensis obiit Anno 1465.  
Es ist ze wüssen, das die Edle Frow Frow margret von wolhusen, Ein gresin von strasberg, <sup>4)</sup> liblich geben hat an Sant ymers altar das gut genampt Ziswil, vnd den Hoff genampt Allenswand, lit in furse kilchheri, vnd das gut genant mistlege, lit an der bramegg u. s. w. Acta sunt hec anno domini m. ccc. lxxviii. \* Heinrich von

vnd sell von dem Ranzell genommen worden. Im andern tag ist ein anderer druff gestigen, der ist des gächen Dods gestorben. Das ist min gnädigen Herren zu lucern in dem gesäsnen Rath geschriben vnd den priestern befohlen, das der ganzen gemeind zu bredigen.

<sup>1)</sup> Um 1400. (Jahrzeitbuch Sempach fol. 39. a.)

<sup>2)</sup> Ein solcher erscheint als Kirchherr von Willisau 1245. 1285. 1317. 1319. 1327. (Geschichtsfbd. I, 30; VII. 68. 161; V. 252; I. 312; Segesser, a. a. D. I. 617.)

<sup>3)</sup> Einen Heinrich als Leutpriester dortselbst finden wir 1330 und Heinrich von Constanz 1335. (Geschichtsfbd. VIII. 262; I. 51. III. 81.) Attenhofer (handschriftl. Denkw. der Pfarrkirche) kennt noch 1377 einen Heinrich uff der Mure. (Vergl. Geschichtsfbd. VI. 81.)

<sup>4)</sup> Sie lebte 1329. (Geschichtsfbd. I. 73.) Vergl. oben S. 4. Note 2.

liechttenberg ein fry Her <sup>1)</sup> vnd Adelheit von Wolhusen hand obgenampte sagungen gehulffen fürderen mitt yrem gutt nach lutt Brieff vnd sygel ym iar m. ccc. lx.

Meister friderich von baden.

12. Herr Burkard von tannenvels ein Ritter. <sup>2)</sup>
14. Frow Margret von wolhusen hat lidlich geben Ein silchherren Ein gut Im Nieden vnd ein gut ze Geis. Frow Clara von Eberstein. Juncker Heinrich von swarzenberg.
17. Frow margret hofmeyerin, ein klosterfrow von Eschibach.
20. Heini von wiprechtingen vnd ita sin wirtin u. f. w. Wernher meder vor der burg vnd kün Gund sin huffrow, die hand geben lidlich Sant Johans altar<sup>3)</sup> für sich vnd alle jr fordren Ir matten gelegen by der prug ze wolhusen ob dem türclin als man gen swanden gat, vnd hat sy derselb caplan ze besetzen vnd entsetzen. Actum anno domini m. cccc. xxxvij.
23. Es ist ze wüssen, das da köst worden ist Ein ligend gut ze Rüdswil mit hus, spichren vnd hoffstetten von Jennin im bechlin, genemt dahinden, vmb hundert vnd zwölf guldin, die da erspart warend worden an den zinsen Sant johans altars, mit denen gedingen, das das selb gut mit aller finer zugehört im für hin lidlich stat zu handen Sant Johans caplan, das er es hat ze besetzen vnd entsetzen, wen das ye notürftig ist, nach inhalt der rechtung diser gozhus gütren.

Dch hat an disen ob geschribnen kof geben Hans troger von Ruzwil zwenzig guldin vmb zwön müt

<sup>1)</sup> Die Burg Lichtenberg soll bei Tobelshwand gestanden haben. (Joh. Müller, Geschichte I. 633. Anm. 179.)

<sup>2)</sup> Er lebte 1320. 1323. 1329. (Attenhofer, Denkw. der Stadt Sursee. (S. 111; Geschichtsfrd. V. 183. 185.)

<sup>3)</sup> Die St. Johanspfünde gründete 1327 Helena von Wolhusen, geb. von Schwarzenberg, Herrn Johans Wirthin. (Ruzwiler-Kirchenbuch. fol. 71 b.)

korn ab demselben gut ouch ze handen Sant Johans caplan, das er u. f. w. Actum anno m. cccc. xxxviii.

\* Herr Jos. müller von fromenfeld w3 hie helffer.

\* Herr Gallus Klein von sant gallen w3 hie helffer.

24. Her wernher Senne ein ritter.
25. In hoc festo omnes subditi In Ruswil ad circumeundum ecclesiam convenient, Et vnusquisque tenetur per missam ad altare majus presentare suum offertorium, Et legantur jura ecclesiae.
26. Es Ist ze wüssen, das die Edel from Adelheit von wediswil, die da was herr Marquads von Wolhusen seligen eliche wirtin, vnd zu den ziten her Rudolfs von wediswil eliche wirtin, Hin geben hat liblich vnd frilich vnd vnbekümret vnd beswert aller zinsen, an das gozhus gen Ruswil Mit namen Ein schupos ze bil, genampt an dem wasen, vnd zwo schupossen In wolferdingen mit aller jr zugehörten, Mit den gedingen, das u. f. w. Vnd ist dis beschächen by der burg wolhusen In bywesen herr Cuonen, w3 filchherr zu lungenen, vnd eines filchherren von Ruswil, Vnd herr Rudolfs von wediswil, vnd Her Jacobs von warte edler, vnd Her Rudolfs ab dem turne, vnd Her vlrichs von rotenburg rittern, Arnolds von Ottelfingen u. f. w. Anno domini m. cc. lxxxviii.
28. Herr Alberth was lüppriester <sup>1)</sup> ze sursee. Herr peter was lüppriester ze knutwil.
29. Her Johans förscher, filchherr diser kilchen vnd Dechan des Capittels Sursee, Hat kost das hus das da stat ze Ruswil im Dorf vff des meyerhofs hofstat, vnd hat das selb hus gelichen vnd die Hofstat ze einem rechten erblechen Jennin herman von Ruswil vnd allen sinen nachkomen, die denne ye den meyerhof Inne hand vnd buwend, jerlich vmb trisig schilling gewonlocher münz u. f. w. Vnd sö-

<sup>1)</sup> Um 1380. (Bruderschaftsrodell des Capittels Sursee in der Kämmererlade.



lend die priester Min jarzit vnd Walther vnd Anna  
förscher miner vatter vnd muter vnd fordren be-  
gan. Actum anno domini m. cccc. xxxviiij.

30. Es ist ze wüssen, das da kost worden ist Ein gut  
ze Rüdswil, das man nemt schübels gut, vnd sind  
zwo schupossen, vnd sol jerlich gelten vi müt beder  
guz. An denselben kost hat geben der Erwidig  
Herr johans förscher, kilchherr diß gokhusz, trisig  
guldin an gold u. s. w.

### Mai.

3. Margret von Soppense, was Johansen von reit-  
now <sup>1)</sup> von surse huffrow.  
Herr ymer Ein graf von strasberg. <sup>2)</sup> Hans  
von wermoldingen.
5. Frow Helka von Swarzenberg, herr johansen von  
wolhusen <sup>3)</sup> eliche wirtin, Hat gen liblich vnd fry-  
lich An sant johans altar zwo schupossen gelegen  
ze Ruswil, genamt jacobs gut, vnd sol gelten jer-  
lich zwöy malter Dinkel vnd zwöy schaf u. s. w.  
Actum anno domini m. ccc. xxvij.
9. Herr vlrich von Rotenburg <sup>4)</sup> ein ritter, vnd frow  
Margret sin huffrow u. s. w.  
Herr vlrich Hegner, was vnser frowen caplan  
ze surse.
11. Herr johans sprüwer, was caplan ze surse.
13. Frow Elisabeth von Beinwil u. s. w.
14. Her herman von büren, dechan von surse. Her  
gerung von wangen sacerdos. Her iohans von  
irfliken, dechan ze surse. <sup>5)</sup>
17. Herr iacob vesen, was ein chorherr ze münster vnd

<sup>1)</sup> Schultheiß in Sursee 1340. 1348. 1355 und 1361. (Attenhofer a. a. D. S. 26. 35.; Geschichtsfbd. III. 82. 83.) Ist urf. todt 1389.

<sup>2)</sup> Siehe oben S. 4. Anm. 2; Geschichtsfbd. XI. 31; XII. 163.

<sup>3)</sup> Dieser erscheint von 1303—1334. (Geschichtsfbd. I. 73.)

<sup>4)</sup> Er lebt 1314. (Geschichtsfbd. V. 179.)

<sup>5)</sup> Johann von Irflikon, Pfarrer in Büren und Decan, starb 1335. (Kämmererelade Sursee und Liber vitæ Beron.)

lipriester ze rickenbach. <sup>1)</sup> Herr heinrich zuber was  
 filchher ze büren vnd kamerer im capittel surse. <sup>2)</sup>

22. Her vlrich kuonzer, was filcher ze Eich.
26. Frow Clement, was Hans ruost huffrow u. f. w.
30. Johannes von soppense. Mechilt, was Rudolfs  
 von Soppense huffrow.

**Brachm.**

1. Her heinrich baller, was filchher ze geis.
2. Mechilt niden in dem dorf hat geben von jr güter  
 ein acher in Rügeringen, genamt der hofacher u. f. w.
4. Mechilt gartnerin, was Heman köttelis von surse  
 huffrow. Wiltburg mengerin. <sup>3)</sup> Margret, was  
 Hans Zubers von surse huffrow. Frow mechilt  
 von menznou.
7. Gedenkend durch gottes willen dero, die da beli-  
 ben an der lezi, ze bar, am Hirzberg, im jar do  
 man zalt von der geburt Christi m. cccc. xliij jar,  
 dero vff disem filchgang in warend, mit namen  
 Jenni von Diegeringen, Claus Hefeli, Heini suter,  
 Jost horwer.
8. Herr hans jucher, was filchherr diß gozhuß, hat  
 gesetzt von den achren Einer genamt an der riet-  
 matten, der ander am windbüöl, der tritt das  
 kitter stücke, der vierd genampt am lölin, der fünft  
 das torstücke, jürlich ein müt beder guß. Aber  
 hat er geben ein bünnten in der fronmatten u. f. w.
11. Herr johans megger, was filchher ze romos. <sup>4)</sup>  
 Heini pfifer, was greti meggers man.
12. Herr marquard von bechburg ein edler. Frow anna  
 von römerswil.
17. Adelheit ruscherin von baden hat gesetzt u. f. w.  
 vnd gand die vj frtl. korn ab dem wingarten ze lu-  
 kern an der musegg, genamt der tiergarten u. f. w.

<sup>1)</sup> Er war 1470 Chorherr und starb 1489. (Liber vitæ Beron.)

<sup>2)</sup> Er war bereits Kämmerer 1458. (Geschichtsfrd. VI 86. Jahrszeitbuch  
 Sempach.)

<sup>3)</sup> Diese war die Mutter mehrerer Geistlichen. (Geschichtsfrd. XIV. 72.)

<sup>4)</sup> Ein Johannes war Kirchherr daselbst 1314. (Geschichtsfrd. V. 179.)

Acta sunt hec anno domini m. cccc. lviij sub magistro johanne jsneringen, rectore hujus ecclesie.

19. Es ist ze wüssen, das heini suter, hensli suter, gebrüder von Ruswil, für sich vnd all nachkommen dem Silchheren gunnen vnd erlöpt ein brunnen ze vassende in irem ligenden gute gelegen ze Ruswil am berge, genemt in der swerke, das da gehört zu dem husen gut, vnd den ze leitende den berg her ab in sin huf vnd hofe, so er ye unwüstlichist kann. Anno domini m. cccc. xxxviiiij.

21. Meister heinrich menger von furse. <sup>1)</sup>

In dem jar do man zalt von der geburt Christi vnserz herren Tufend vierhundert vnd sibenzit vnd sechs jar, geschach die schlacht vor Murten zwüschen den Eidgnosen mit dem pund, vnd dem Herzogen von burgund, vff der zehentufend ritter tag, vnd gab got den Eidgnosen das glück, das sy den obgenannten Herzogen mit finer macht vff dem veld schlugen, vnd wurdent vff des Herzogen siten vil mer dan zwenzig tufend man erschlagen vnd darzu ein groser schatz von Geltum, von edlem gestein, von kleinoten, von silber vnd gold, vnd andrem ane Zal ward vberkommen. Vnd des got dem almächtigen vnd den lieben Heiligen ze lob vnd ze eren, so ist einhellentlich vff genomen, der Tag der zehentufend ritteren loblich ze firen ze einer ewigen gedechtnis diser ob geschächnen Dingen u. s. w. Vnd sol man ein spend geben.

28. Herr johans Höri, was caplan ze furse. <sup>2)</sup> Gemman köttili von furse. Frow mechilt von honeg. Her johans krebfinger, was hie vnser fromen caplan. Obijt anno m. cccc. xl.

<sup>1)</sup> Ueber diesen Chorherrn in Zürich und Propst in Herrenberg, s. Geschichtsf. (XIV. 72.)

<sup>2)</sup> Er war 1431 Caplan zu St. Nicolaus und 1493 zu St. Katharina. (Geschichtsf. VI. 84. 92.)

29. Och ist ze wüssen, das herr Dietrich, der hie kilchherr <sup>1)</sup> was, hat geben u. s. w. (S. unten ad 26. Herbstm.)

Walthar von Wolhusen hat geben ein ligen-  
gut der kilchen ze Ruswil, lit in langeneg u. s. w.

**Seum.**

2. In dem jar do man zalt von der geburt Christi  
vnserß herrn m. cccc. xvij da hand Ein kilchherr  
vnd die gemeinen vndertanen von Ruswil gelopt  
vnd verheisen, In ewigen ziten erlich ze began  
vnd ze firen den hütigen tag vnser lieben fromen,  
das sy durch jr bit sy behüten welle vor der pe-  
stilenz, die zu denselben ziten vber al in der welt  
richnen was, vnd sy och vor allem vbel behüten  
welle.

Herr wilhelm von gundelbingen, Chorher zu  
münster. <sup>2)</sup>

7. Peter wagner werchmeister ze lukern, vnd vrsula  
kuonin sin wirtin, vnd othmar wagner jr beder  
sun, warent meister Cuoraz wagners, der hie kilch-  
herr was, <sup>3)</sup> vatter vnd muter.
8. Herr Otto von strasberg <sup>4)</sup> ein graf.

Herr Hesso was lüppriester ze oberkilch. <sup>5)</sup>

9. In dem jar do man zalt von Cristi geburt vnserß  
herren m. ccc. lxxxvi wart erschlagen der Durluch  
Herr Herzog lüpolt von österrich mit finer ritter-  
schaft vor Sempach, von den fier waldstetten, das

<sup>1)</sup> Dietrich von Schenkon erscheint als Kirchherr von 1291 bis 1324. (Geschichtsfreund IV. 115. V. 174.) Unserß Rectors Siegel hängt noch an einer Urkunde vom Jahr 1303. (Beigabe Nro. 2.), und ist abgebildet auf der artistischen Tafel am Ende dieses Bandes, unter Nro. 1.

<sup>2)</sup> Er lebte 1452—1460. (Liber vitæ Beron.)

<sup>3)</sup> Von 1467—1476. (Geschichtsfrd. VII. 105. 107; Segeffer a. a. D. II. 866. Anm. 2.)

<sup>4)</sup> Siehe oben ad 17. März.

<sup>5)</sup> Hesso von Ulm war in Oberkirch zwischen 1382 und 1420. Geschichtsfrd. II. 185. Cysat, Collect. A. 184. 186; Jahrbuch Sempach 39. a.) Er stirbt 1439. (Geschichtsfrd. VI. 85.)

ist Luzern, vre, Swiz vnd vnderwalden. Bittend got für die, die verluren 2c.

12. Herr Ulrich Steinli <sup>1)</sup> von Sursee vnd els Hasin, was sin mum.

\* ruzschman reider <sup>2)</sup> von Sursee was schultheiz.

13. Herr Cunrat von Dbernou was der erst pfrunder diser kilchen. Frow Ita von worb.

18. Herr Ulrich ein Ritter von Wolhusen hat geben Ein kilchherren von Ruswil zwo schupossen gelegen ze geiz.

19. Frow Elisabeth ein Margrefin von susenberg, was graf ymers von strasberg dochter.

Johannes von berenstos vnd margret von Erfenstegen sin huffrow. Heinrich von berenstos des obgenanten bruder.

20. Herr iacob förscher, was lüttpriester ze rordorf.

23. Herr johans billing von Rotwil, was hie Caplan vnser frowen. Obijt anno domini m. cccc. lxxviii. <sup>3)</sup>

24. Elisabeth rustin vnd iro kinder u. s. w.

26. Peter Rust <sup>4)</sup> hat gesezt zum ersten u. s. w. vnd den schwestern ze entlibuch <sup>5)</sup> ein frtl. dinkel.

27. Jenni ludi ward liblos getan.

28. Herr marquard von Rotenburg. Herr walther

<sup>1)</sup> Wurde 1382 Caplan zu St. Nikolaus in Sursee. (Geschichtsfbd. II. 185.) Anno 1431 ist er noch bei Leben. (VI. 84.)

<sup>2)</sup> Er war es 1473 und 1476. (Mittheilung von Archivar J. Schneller.)

<sup>3)</sup> Er wird Caplan laut Raths = Prot. (V. 226) den 30. Apr. 1470.

<sup>4)</sup> Vergl. oben zum 20. Hornung.

<sup>5)</sup> In der Nähe von Wittenbach, etwa 10 Minuten thalabwärts, müssen Beghinen = Schwestern gewohnt haben, indem sich ein Theil ihrer Besitzungen noch bis auf den heutigen Tag mit dem in amtlichen Akten gebräuchlichen Namen Schwester = Hüsl = Wald traditionel erhalten hat. Dieser Wald liegt in der Pfarrei Hasle. (Mittheilung von P. Gotthard, vorhin Guardian in Schüpfheim.) Sodann steht im Jahrbuch Entlebuch ad 23. August:

„Item Ulrich In wyden, Catherina syn huffrow, Cunrat vnd Berena „Ire kynd, vnd durch aller Ir vorderen hand sy gesezt vff dry Hoffstett, da dye schwösteren Inne wonend, viii ß“ u. s. w.

von rotenburg. From mechilt, was herr vlrichs von schenden huffrow. From Catherina von waltkilch.

Meister johannes von yfneringen, Rector hujus ecclesie. Obijt anno domini m. cccc. lxx.

29. Anno domini Millesimo tricentesimo quadragésimo nono Incepit regnare subitanea mors in parochia nostra ruswil 1349. <sup>1)</sup> (Siehe oben ad 17. März.)

### Augstm.

1. Herr otto was Dechen ze reitnow. <sup>2)</sup> Herr iohans beni der elter was caplan ze sursee. <sup>3)</sup>
2. Heinrich berenstos vnd Helcka von erfenstegen u. s. w.
3. Herr Niclaus stegen, was hie vnser fromen caplan. Obijt anno domini m. cccc. liij.  
Fridli billing vnd greti schmid sin huffrow. \*  
Fridli interfectus est anno domini m. cccc. lxxvi.
4. Adelgoz ein ritter. Herr walthar von Rüdifwil <sup>4)</sup> ein ritter.
5. From mechilt was herr truchsessen von wolhusen huffrow.
7. Herr cunrat knoblovch was kilchherr ze romos. <sup>5)</sup>
10. Herr burckart fribach was frümesser in sursee.  
Herr Hemman vogt von Brandis, was Caplan hie zu Sant Johans Altar vnd kilchherr zu Geis. <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Ueber die im Jahre 1349 fast ganz Europa und namentlich auch die Schweiz verheerende Pest, die den Juden als vermeintliche Anstifter unsäglichen Elend bereitete, siehe besonders „Chronicon Alberti Argentinensis“ in Trouillat monuments de l'histoire de Bâle, III. 615. Auch im ältesten Bürgerbuche Lucerns liest man eingetragen: Item Anno Domini M. ccc. xlviij. fuit maxima pestilencia vbique terrarum. (f. 52 b.)

<sup>2)</sup> Dieser, Bruder Vogts Heinrich von Baden, hatte schon vor 1329 eine Pfründe in Sursee. (Attenhofer a. a. D. S. 13; (Geschichtsf. III. 81. Anm. 1.)

<sup>3)</sup> Er war bereits 1421 auf der Caplanei Aller Heiligen, (Geschichtsf. VI. 83.) hatte selbe 1451 noch als Kämmerer des Kapitels inne, als sein jüngerer Bruder gleichen Namens Caplan zu St. Katharina war. (Geschichtsf. III. 95.)

<sup>4)</sup> Er kömmt vor 1285. 1298. (Geschichtsf. V. 164. 172 )

<sup>5)</sup> Ein Cunrad ist 1368 und 1369 Kirchherr. (Archiv Sarnen und Geschichtsf. VII. 80.)

<sup>6)</sup> Letzteres ist er 1457. (Sol. B. 1846. 131.)



Obijt anno domini m. cccc. lxxxvi. vir bonus et honestus et etate maturus. Requiescat in pace.

11. Herr mangolt menger, <sup>1)</sup> was kilchherr ze Eich.
12. Arnolt von sarnen u. s. w.  
Herr Dietrich eicher, was kilchherr ze Eschelmatt.
15. Zundher hesso von sursee. Her rudolf buchholz caplan ze sursee.
16. Item die vndertan von Ruswil vnd wolhusen Hand vff genommen den tag des heiligen Bischofs Sant Theoduls ze firen, des Heltum ist hie in der grosen gloggen, vnd sol man vff sinem tag ein spend geben, die die vndertan vnder in selb zusamen tragen sollent.  
Herr rudolf weber, frümesser ze sempach. <sup>2)</sup> Herr lieuhart stamli, plebanus in knutwil.
17. \* Ich Heinrich Humbel ein frye von liechtenberg han fry, ledig hin gen durch miner sel heil willen an sant ymers altar die Hochwart, litt in der kilcheri ze ruswil.
18. Herr vlrich (\* ein Druckess von wolhusen) was ein vogt diss gotzhuß, der hat geben an vnser frowen altar ein hub gut, genamt am burgstalten u. s. w.
19. Herr vlrich was kilchherr ze schüpffen.
21. Combustum est willisow anno domini m. cccc. lxxi. <sup>3)</sup>
23. Herr johans mittlist, was kilchherr ze romos.
24. Herr vlrich tripscher ein sant iohans orden herr.  
Herr heinrich spies wz kilchherr ze malters.
26. In dem jar do man zalt von der geburt Christi vnserß herren m. cccc. xlvij, do wurdent dis nach geschriben zehen man in der eidgnossen nöten vor

<sup>1)</sup> Und zugleich Caplan in Sempach, woselbst er den 12. August 1439 starb. (Jahrzeitbuch Sempach 73. b.; Geschichtsfrd. XIV. 72; siehe oben ad 4. und 21. Brachm.) Er wird Pfarrer in Eich feria 4. ante purif. 1422. (R. Prot. III. 77 b.)

<sup>2)</sup> Er war 1453 schon gestorben. (Geschichtsfrd. IV. 98.)

<sup>3)</sup> Die dortige Ringmauer ward 1489 wiederum neu gebauen. (Rathsbuch Lucern. VII. 3. zum Montag nach dem Maitag.)

basel an der birs erschlagen. Mit namen . Hensli smid von ruswil, Bürgi von stöblegg, Hensli vnd heini koufman warent bruoder, Hensli Zimmerman von malters, Hans cuon von wannenswand, Stoffel nagel, Hans fründ, Hensli kächenbüler vnd erni kächenbüler von wolhusen, warent brüder . bitten got für jr lieben selen.

Walter w3 ein Diener der fromen von bechburg, hat liblich geben ein ächerli by dem schützenberg.

28. Herr Cunrat, w3 kilchherr ze romos vnd caplan hie vnser fromen altares. <sup>1)</sup> Cunrat Zimmerman was schultheis ze sursee. <sup>2)</sup>

29. . . . \* Ich Balthasar Müller, zu der zitt Kilchherr diß heiligen Erwürdigen gottzhuß m. d. riii, die Jodoci Confessoris u. s. m. Als Zeugen erscheinen: Volricus Schnabelberg plebanus in Buttisholtz, Wernherus Huskorn sacellanus beate virginis huj. ecclesie, u. Claus Riser Wirtt zum Beren.

31. Herr iohans amman, w3 kilchherr ze entlibuch.

**Serbstm.** 2. Boli von hapfegg obijt interfectus anno domini m. cccc. lxxxvi.

7. Herr vlrich von rotenburg ein ritter. <sup>3)</sup>

Herr johans bolin, was chorher ze münster vnd frümesher ze Sempach, obijt interfectus Anno domini m. cccc. lxxx.

9. Herr cunrat, w3 lüppriester ze wangen vnd Camererer ze sursee.

10. Herr cunrat jm wil ein caplan ze sursee. Herr jacob schmid caplan vnser fromen.

11. \* Anno domini millesimo Quingentesimo decimo quinto hand diß nachbeschribnen jr lib vnd leben, in namen eins Herzogen von Meylandts mit namen Maximilian, wider ein künig von frandrich gezogen, verloren zwüschen meylandt vnd Boffy

<sup>1)</sup> Eine spätere Hand setzte 1360 bei. Beide Stellen hat er noch 1369 inne. (Geschichtsfbd. VII. 80.) (Siehe oben S. 21. Note 5.)

<sup>2)</sup> Von 1430 an. (Mittheilung von Archivar J. Schneller.)

<sup>3)</sup> Siehe oben ad 9. Mai.

den Stetten, vnd beschach vff donstag des heiligen  
 cruz abendt als es erhöcht ward, Hans Kilchmeyer  
 burger vnd des Ratts zu Luzern, der Herr Josten  
 Kilchmeyers Kilchherren <sup>1)</sup> diß Erwürdigen Goghufß  
 bruder was, Caspar blattman, der sin lieber fründ  
 was, walther krepfinger, Der sin schwager was,  
 junghans klingen, der sin lieber vetter wß, Heini  
 stürmly, Hans Rupp, Hans vly bechler in der  
 Rott, petter wider, Hans im grütt, vitt schuma-  
 cher, Hans schnider, barttly appenzeller, vly Huf-  
 man, Jost grodel, Hans byli, Türig zstaldegg,  
 Caspar zepf, Cuny meyer, Hans Zwipprechtinger,  
 Jörg ott, Hans Jobermos, Barttly Kienast, Ma-  
 this fruttiger, felix weber, petter Sager, Hans  
 schruffeneggers knecht, Hans küster; pittend gott  
 für die selen.

13. Arnolt von tutense.

14. Herr johans wigig, wß chorherr ze münster. <sup>2)</sup>

16. Herr Johans Schertweck, Cape-  
 lan ze Surse. <sup>3)</sup>

Herr Johans von friens, Cape-  
 lan ze Surse <sup>4)</sup>

Her Johans, Capelan ze Wangen.

Frow Ita Torbergin von Zürich.

Anna frechin von Surse.

Anno lxxxxiiij.  
 (1493.)

20. Claus von morb vnd hans sin sun von bergerin-  
 gen u. s. w.

1) Der Name desselben wurde auszulöschen versucht, wahrscheinlich aus Aerger wegen seines nachmaligen Uebertrittes zur Reformation. Er starb als Vorstand der Kirchen des K. Bern.

2) Chorherr Johann Wigig, der ältere, starb 1408; der jüngere dieses Namens war bereits 1415 Chorherr, und auch 1429 Pfarrer in Kulm. (Liber vitæ Beron.)

3) Schertweg bei und zu Sursee, war 1475 Kaplan zu St. Katharina, von 1477 an bei St. Margaritha zu Lann, und 1480 zu St. Nicolaus. Geschichtsfrd. VI. 87. 88; III. 100.)

4) War es schon 1480 (Gesch. III. 101), und ist es noch 1491. (K. Prot. VII. 162.)

21. Herr heinrich von Rüdismil ein ritter, hatt gegeben diser kilchen lidlich ein gut In entlibuch, genemt am ebnet, gilt iiij ß. iij meß ziger, vnd ein schaf.

Els was heinis von stalbegg wirtin. Hensli von stritswanden. Hans rust vnd peterman sin bruder <sup>1)</sup>. Berchtolt von wermoldingen. Hans von schübelberg von buchholz.

23. Peter von foppense hat gesezt für sich vnd all sin fordren von sim gut gelegen zur müli am veld u. f. w.

Berchtolt vogt von wolhusen vnd sin husfrow warend henzmans vnd herman vogt von Luzern vatter vnd muter. Acta m. cccc viiiij.

24. Herr burckart fugeler kilchherr <sup>2)</sup> ze Entlibuch, hat sinen halben teil des wigers ze wolhusen gelegen, ob des kilchherren wiger, lidenflich (gesezt) an sant johansen altar u. f. w.

26. Herr Dietrich, was hie kilchherr, der hat geben lidlich an vnser frowen altar ij acher gelegen ze buchholz, einer genamt an dem burst, der ander am zingen, die er kost hat von rudolfs da hinden finden u. f. w. Actum anno domini M. ccc. xxiiij.

27. Herr Herman, wz kilchherr ze schüpfen.

28. Herr berchtolt, wz hie lüppriester vnd Decan <sup>3)</sup>. Her ymer Hörn <sup>4)</sup>, wz chorherr ze münster \* vnd lütpriester ze butesholz.

**Weinm.** 1. Wird erwähnt des Gutes krissenegg in surse kilcheri, anno domini M. cccc. xxxviiij.

<sup>1)</sup> Vergl. Anmerkung zum 20. Hornungs.

<sup>2)</sup> Am 8. Brachm. 1423 (Geschichtsf. VII. 94) Den 16. Apr. gleichen Jahres handelt es sich vor Rath (in ambitu fratrum minorum) darum, diesem Geistlichen die Laienpfründe im Hof zu leihen. (R. Prot. IV. 35.)

<sup>3)</sup> Berchtold von Sengen kömmt als Pfarrer 1360 und 1373 vor. (Geschichtsf. II. 182; Attenhofer a. a. D. S. 37; Kämmererlade Sursee.) Vergl. Geschft. VI. 81. ad 9. Brachm. 1372.

<sup>4)</sup> Er war schon 1396 Pfründer in Sursee (Geschichtsf. VI. 81.), längere Zeit Decan des Kapitels Sursee (Kämmererlade), und starb als Chorherr in Münster 1419. (Geschichtsf. V. 144.)

2. Es ist ze wüssen, Das wir nach geschriben Mitt namen: Hans von Hapfegg, Peter von stalten, Peter matter, Peter zur müli, Claus von Hapfegg, Bürgi sin bruder, Cüni ogg vnd Hans Wider gefrümt hand Sant wendelin, der da stat an der sul nehent Sant Nicolaus vor sant Johans altar, Mitt der bescheidenheit, was demselben Sant wendelin geopfert von lebenden opfern, die sollen sin eines kilchherren. So hant och die obgenamten gesezt einen stoc für Sant wendelin, wz in denselben stoc von opfer kumpt, des sol sin der tritteil eines kilchherren, das übrig sant wendelin. Was och von wachs dem selben heiligen wirt, me den sin kerz bedarf, das selb wachs sol man teilen glich vff die fier altar, vnd sunderlich, wo es aller notürftigst ist, vff denselben altar.
3. \* Cunzman von reittnow <sup>1)</sup> Anna Heneli von furse.
4. Dietrich rust hat gesezt für sich vnd arnolt sinen bruder u. s. w.  
\* Johannes brandis, was Capplan sant Johans altar. Obijt anno domini MCCCC. vnd vi.
5. Herr walter von Horenbach ein ritter.  
\* Dominus Johannes primissarius in Sempach <sup>2)</sup>.
7. Wly strub von ruswil vnd els sin wirtin hand lidlich hingeben an sant johans altar jr huse, das varend gut ist, vnd stat ze ruswil ob heinis grunders schüre, vff der kilchen ze ruswil Hoffstat, die ein kilchherren da selb ziset, vnd sol sant johanspfrunder vnser jarzit began.
12. Herr erhart sturmher was kilchher ze romos. Beli winckelried <sup>3)</sup>. Rudi von ziswil vnd anna wz sin swester.

Reverendissimus in Christo Pater ac Dominus  
Balthasar Episcopus Ascoloniensis ac suffraganeus

1) Er lebte noch 1499. (Attenhofer a. a. D. S. 114.)

2) Den Schriftzügen gemäß war er gleich nach 1490 in Sempach.

3) Siehe Oben ad 31. Jänners.

Constantiensis consecravit capellam S. Vodalrici et duo altaria extra chorum. Altare primum ad dextram intrantis in honore Ss. Virg. et Martyr. Barbaræ et Margarethæ, inclusitque in illud reliquias de ossibus S. Katarinæ, Barbaræ et Vrsulæ, Virg. et Mart. et aliarum; Altare vero secundum ad leuam intrantis in honore S. Laurentii Martiris, Nicolai epi, et S. Beati confessoris, reliquias vero inclusit de ossibus S. Laurentii et Vrsi Martyrum, et S. Beati confessoris, et aliorum. Constituit diem dedicationis anniversarium in Dominicam proximam ante festum S. Galli, condonens singulis Christi fidelibus eo ipso die dedicationis eam pie et devote visitantibus, 40 dies criminalium et 100 venialium peccatorum de vera et ordinaria indulgentia. Acta hæc die 18 Octob. Anno salutis humanæ 1593. Et Capella ipsa sita in parochia Ruswyl.

14. Niflas bili, der da liblos getan ward, vnd ita sin huffrow u. s. w.
15. Her johans von Wolhusen Ein edeler vnd ein vogt dieser kilchen, hat geben für fry, ledig, eigen an St. ymers altar mit namen Dry schupossen, Eine gelegen jm Dorff ruswil genamt Hofers gut, vnd eine in langenegg genamt das bülgut, vnd die tritt ze buchholz genamt dz gut ze bodmen. Acta sunt hec anno domini m. ccc. xxriiij.  
Frow margret ein gräfin von strasberg. Herr johans has von furse.
16. Arnolt saltzman von gundelswil, hans vnd burckart sin sün, vnd burckart sin bruder, hand geseht u. s. w. von eim stück in rüdiswil genamt der wingarten zc. die gand ab der hofmatten ze rüdiswil.
20. Es ist ze wüssen, das Herr vlrich Rembolt kilchherr ze Tobelswand (Romof setze dafür eine spätere Hand) durch seiner sel heil willen vnd seines vatters vnd muter wilen geben hat sechs malter



Dinkel lucerner mess von dem zechenden von Rüdswil, die er verpfend hett von herr ymer grafen von strasberg vnd from Margreten finer elichen wirtin, vnd von herr wernher eicher filchherren ze Rüdswil, vmb sechzig gulden von florenz guter vnd vollen swer. \* acta sunt 1 3 LX. (1360.)

24. Fro katherina filchmeierin, ein klosterfrow von gnadental.
25. \* Herr Hans egrer von nürenberg, waß Lüt-priester ze buttisholz. Herr Cunrad berger, waß filchher ze schüpfen.
26. Ulrich von foppense vnd elz sin wirtin, die hant gefekt ein müt Dinkel von sin gut ze foppentige u. f. w. vnd des obgenanten guß sind zwo schupffen. Acta anno m. cccc. xiiij.
27. Gret bechlerin von Rüdswil, Dietschis bechlers seligen husfrow, hat geben lidlich ein filchherren trü bomgertli, gelegen by der capel ze wolhusen, die ze besetzen vnd entsetzen u. f. w. acta sunt hec anno m. cccc.

Her burckart, wß lüppriester ze knutwil.

- Winterm.**
4. Herr Herman röist caplan ze wangen. Jörg vff der vesti von furmal.
  5. Heinrich wandeler von wolhusen vnd sin husfrow, vnd hans wandeler jr sun vnd sin husfrow, vnd Herr johanns filchher ze tobelswand <sup>1)</sup>, vnd vlrich trütschi von eggerswil, die hand gefekt u. f. w.
  9. Hans yberg von lucern vnd vlrich sin sun.
  10. Heinrich von schencken u. f. w.
  11. \* Herr wolfgang Matt, Caplan S. Joannis altars, obijt dominica prima post Martini anno 50. (1530.)
  12. \* Herr Hans koler waß filchher ze Entlibuch <sup>2)</sup>.
  15. Steffan müller von keiserstul vnd elsy berchtolt sin husfrow, vnd herr Niclaus müller, wß jr beder sun, wß hie helfer.

<sup>1)</sup> Er lebte urkundlich nach dortigem Pfarrarchiv im J. 1394.

<sup>2)</sup> Im J. 1500. (Lib. vitae im Hof ad 6. Aug. Original.)

16. Meister cunrat Elye, wꝛ official ze costenk.  
 18. Frow Elizabeth, wꝛ Herr Arnoltz truggessen von wolhusen Tochter.  
 26. \* Es ist geuallen jarzit aller dero, die do sind in vnserem kappittel ze surse bruder vnd schwestern, geistlichen vnd weltlichen.  
 30. Marquart von schenden <sup>1)</sup> vnd Elisabeth sin husfrow hant gesezet u. f. w.

**Christm.**

2. Das gut ze bil, genamt ze der nidren müly, dz vor ziten wꝛ des truggessen u. f. w.  
 6. Im jar do man zalt von der geburt Christi vnseres herren Tusent trühunder sibenzig vnd fünf jar, vff Sant Niclaustag, wurdent verbrönt Kuswil vnd Rüdizwil von Engellenderen.  
 13. Frow Elizabeth von bechburg, die hatt gesezt fünf ß. von jr güter in Kuswil, die der sigrist vnd einer genamt frutinger ze buwen hant.  
 15. Herr vlrich von Rüdizwil <sup>2)</sup> vnd herr johans von Rüdizwil <sup>3)</sup> Ritter, hant gesezt u. f. w.  
     Vlrich rust hatt gesezt u. f. w.  
     Elizabeth rustin, wꝛ vlrich rustz Tochter, ein klosterfrow ze künigsvelden.  
     Claus von Soppense vnd vlrich <sup>4)</sup> vnd wernher von soppense sine kind, vnd elizabeth sin Tochter, vnd niclausen im wil husfrow.  
 18. Richart von staldegg. Hans von kottwil von sursee <sup>5)</sup>.  
 19. Herr Niclaus Rot, wꝛ lüppriester ze surse <sup>6)</sup>.

<sup>1)</sup> Marquard und sein Bruder Johannes waren die Söhne Heinrichs von Schenkon, der ein Bruder Jacobs war. Sie lebten im Anfange des 14. Jahrhunderts. (Urkundio I. 267.)

<sup>2)</sup> Ein solcher lebte 1314 (Geschichtsfbd. V. 179.) und 1345 (Attenhofer a. a. D. S. 36.)

<sup>3)</sup> Lebte 1370. (Attenhofer a. a. D. S. 112.)

<sup>4)</sup> Siehe oben ad 24. Jänners.

<sup>5)</sup> Lebte 1416. (Attenhofer a. a. D. S. 43, 113.)

<sup>6)</sup> Nicolaus Roth, alias Roter, von Ehingen, war 1421 und 1431 Leutpriester in Sursee. (Geschichtsfbd., VI. 83, 84. Attenhofer, Denkw. der Pfarrkirche Sursee. Mnschp. u. Denkw. der Stadt Sursee, S. 46.)

24. Herr Wolrich von Soppensee <sup>1)</sup> von eschelmat, From anna sin eliche wirtin, vlrich vnd heinrich von soppense jr sun.
27. \* Item alle, so dissen brieff ansehent oder hörent lessent, künd ich Heinrich von | mos <sup>2)</sup> edelknecht, burger ze lüzern, vnd vergich offenlich mitt dissem brief | für mich vnd alle min erben, die ich vestencklich har zu binden, das ich mit | zitlicher gutter vorbetrachtung, durch min nuß vnd noturf, recht vnd redlich | verkuoft vnd ze einem stetten ewigen kuoff hingeben hab dem erbern bürgy | menger von rusuil In namen vnd ze handen Sant Johansaltars in der kilchen | ze rusuil gelegen, des pfleger vnd schaffener er vnz ze dissen zitten ist, drüi | malter forngeltes, halb dinkel vnd halb haber Hofmes, jerlichs zins uf | der kilchen ze Surse zehenden, mit aller zu gehört, als die von Johans | ursemans seiligen erben in koufs wisse ankomen sind, Nach dem, als dir er- | wirdigen herren, abbt vnd cappittel des goßhus ze mure vor zitten dieselben | drüi malter verkuoft hand, als der kuof brief darrüber gegeben eigentlich | wist, In sölllicher wis nach desselben kuffbrieffs lut vnd ouch mit krafft des | kofbrieffs, als die an mich komen sint, han ich die drüi malter beder guß hofmes jerlichs | zins, uf vnd ab der kilchen ze Surse zehenden, geben dem vorgeannten altar Sant | Johans ze rusuil vnd die ufgeben vnd gewertiget für fry, lidig, eigen, als sy an mich | komen sind, mit aller sicherheit vnd gewarsami, so har zu gehört vnd notdu- | rstig was, also dz der selbig Sant Johans altar vnd sin pfleger söllent hin- | nanthin jerlich vnd ewigklich die egenanten drüi malter, von vnd abe dem | zehenden

<sup>1)</sup> Siehe oben ad 24. Jänners.

<sup>2)</sup> Er nennt sich schon 1419 Edelknecht (Geschichtsfbd., VII. 92) und kömmt 1420 bis 1425 als Schultheiß vor. (Mittheil. von Archivar J. Schneller.)

ze surse, als vor stat, in nemen, haben, nutzen  
vnd nieffen, rüwenklich | von mengklichen umbe-  
kümbert. Dorumb hat der vorgebant bürgy |  
menger von des altars wegen mir bar geben vnd  
bezalt hundert rinsch guldin guter an gold, die  
in min gutten nütz komen sind. Also gelob ich für  
mich vnd | all min erben dis kufs vnd der vor-  
gebanten drii malter gelz rechter wer ze | sin vnd  
werschaft darumb in minen kosten ze tunt dem  
egenanten altar | vnd sinen pflegeren ein gewer  
us an allen steten vnd so dick innen dz notur- |  
ftig wird, vnd ich dz durch rechten sol, an geuerde.  
Hye by warent der eruirdig | Her Johans förster  
kilcher ze rusuil, Hans zwicker der alt ze rusuil,  
vnd ander | erber lüt. Harum ze warem ewigen  
urkund, So hab ich obgenanter heinrich von mos |  
min eigen ingesigel offenlich gehendct an dissem  
brief, mir vnd minen erben ze | uergicht dirre  
sach. Der geben ist an Eistag nach sant gallen  
dag, in dem jar | do man zalt von der geburt  
Christi vierzechen hundert zwenzig vnd fünff Jar. |

30. Herr Hartman Rüger, wz kilchherr ze büren.

Das Kalendarium schließt Fol. 93 b. mit der schon bemerkten  
Angabe:

Finit feliciter Anno domini Millesimo  
Quadringentesimo Octuagesimo octauo  
decimo sexto die Mensis decembris.

Zu unterst steht: Beat schnider schultheis zu Surse starb  
1580 Jarß.

Blatt 94 a. enthält einfach die Namen jener Jahrzeitstifter,  
deren Jahrzeit im Kalendarium schon nicht mehr aufgenommen  
wurde. Es heißt: „man began jerlich vnd Ewigklich jarzit aller  
„der, der gesezten Jarzit abgelöst sind, vnd nit in disers jarzit-  
„buch sunderlich geschriben sind.“ Von den vielen Namen erwähne  
ich nur folgende:

Jenni von Wermoldingen.

Werna von Graben.

kol von siggingen.

Meister kun von stalten.

Peterman rust.

Jenni von worb.

Walthar von foppense.

Wernher von Eicheg.

Meister arnold jm sal.

Ulrich von rotenburg.

Elisbeth w3 Dietrichs rust3 husfrow.

Auf Blatt 94 b. stand geschrieben „die, so disem gotshuß ye „(bis 1488) guß getan vnd Sant Mauriken an finen buu gestürt „hand Mit jr gaben vnd almusen.“ Aus der Reihe der dreispaltigen Seite seien nur folgende erwähnt.

Herr Johans förcher, was Dechan zu Surse vnd kilchherr disß gotshuß, hat diser kilchen vil guß getan.

Herr Johans app von fryenberg.

Herr johans billing von rotwil, w3 pfrunder vnser lieben frowen, hat diser kilchen viel guß getan.

Herr vlrich trugses von wolhusen vnd frow berchta sin husfrow.

Frow margret von regensperg.

Sunder werna von meggen, zu den Ziten vogt ze ruswil.

Bruder michel linggi vß brüsen.

Peter meyer vor der burg,

Rudolf von foppense.

Nichenz von hundelen.

Niclaus Bramberg vnd jta sin husfrow.

Bruder hans hiltbrant von menz.

Blatt 95 a. enthält die Gutthäter der Kirche nach 1488 bis und mit 1571.

Auf Blatt 95 b. steht dreicolonnig das Kirchenrecht von Ruswil <sup>1)</sup> aufgetragen. So weit selbes daselbst enthalten ist, lautet es also:

„In gottes namen amen. Dis sind | die recht der kilchen des kilcher- | ren, des lüppriesters vnd der vndert- | anen ze Ruswil, vnd sol man die | je einem ietlichen sunder künden | all jar vff sant mary dag. Desß | ersten, das die kilchen sol han iiij glasuas

<sup>1)</sup> Vergleiche damit die Gerechtsame der Kirche und kirchlichen Personen von 1370, 1456 und 1468 im Geschichtsfreund. (VII. 80, 102, 106.)



mit öll, vnd sol die rich- | ten ein kilchherr, die sind also getei- | lit,  
dass ein liecht in dem for vor | dem fron altar sol brinnen, dag  
vnd | nacht an vnder lass, vor vnser | fromen altar eins, vor dem  
hel- | gen crüz altar eins, vor dem | nüwen altar eins. Dieselben  
sönd | brünnen ze allen Hochzitten, ze all- | er vnser fromen mess,  
ze aller | zwölfbotten mess, ze kilchwih, | ze sant maricen mess.  
Dar nach | ze aller hochzitten die man sunderlich sol eren, ze  
vesper, ze metti, ze | messe. Ein kilchherr sol ouch geben | alle  
die wachslight, die man zum | fron altar bedarf vnd priester ir-  
zitten ze richten, die sy sönd in der | kilchen mit einandren  
sprechen. Ein lüppriester sol hie seshast sin vnd | sol han ein ge-  
fellen von gutter ge- | wohnheit vnd nitt von recht, das er bester  
baß die vndertanen mö- | ge berichten. Die priester sind ouch |  
schuldig, ze allen hochzitten vesper | vnd metti ze singen, ob sy  
nütt jrt. | Wer ouch des helgen öls bedarf, der | ist schuldig ze  
geben dem priester | ein schilling, dem sigristen fier Denar. | Wer  
ouch wil, das man sin fründe | anschribe, der sol geben xvi denar,  
ein | schilling an den wuchen brieff, das | man sin all sunnen dag  
gedencke, | fier denar an das jarzitbuch. Ein | pfruonder ze vnser  
frumen (vnd zu S. Jmers) altar | sol tri stund <sup>1)</sup> in der wuchen  
mess | sprechen, An dem mendage, an | der mitwuchen vnd an  
dem | samstage, vnd den gan über | der herrschaft greber mit dem |  
rouchuas vnd mit dem gesegnet- | ten wasser. Ein pfrunder ze  
sant | johans altar sol ouch tri stund in der wuchen mess spre-  
chen, An | dem Sunndage, an der mittwuch- | en, an dem fritag  
vnd an allen | firtagen, vnd söllend ouch dem | lüppriester ze allen  
zitten helfen | singen vnd lesen. Ein kilchherr | sol ouch ein sigristen  
setzen, der | den vndertanen gefalle; der ist | ouch schuldig der kil-  
chen ze die- | nen mit zünden vnd mit lütt- | en, vnd mit dem  
priester zu | den siechen ze gan, Vnd ouch in dem jar einist mit  
dem hel- | tum von hus ze hus ze gan, | vnd ist man im schuldig  
von ietlichem gehuset viij anster ze | gen. Vnd wer mitt dem pfl-  
uog bumpt, der ist schuldig i | fiertel korn im ze geben, vnd wer |  
nitt mit dem pflug bumpt, der | ist schuldig ze gen Ein (halb)  
fiertel | korn, vnd ist man im schuldig | von einer ietlicher spend  
ze gen trü brott, So man ein fröwen | invört ze eim kinde nach

<sup>1)</sup> D. h. drei Mal.



der | geburt. Bringt sy pfenning, die | sind des lüppriesters, bringt sy | brott, die sind des sigristen, bringt sie | wachs oder werch, gehört dem gozhus. Man hett hie | ouch vi opffer ze zwingen. | So sind hie ouch achtzig vnd dry spenden, sol man gen | von ietlicher spend dem lüpp= | riester, vnd den pfruondren | ein zwey brott. Die kilch= | gnossen hend ein krüzgang an | sant marx dag, der ist des kil= | chherren, vnd sönd die vnderta= | nen jr krüz pfenning von hus= | lich ze geben, vnd wo zwo G | in einem hus sind, hand sy jr | spis sunderlich, so ist ietweder | deil schuldig ze geben jren crüz pfen= | nig, do mit sol man kouffen oflaten vnd wierauch, als vil | die pfenig mögend ziehen. Die | vndertanen sind ouch schuldig | mit der bar ze gan erlichen ze | kilchen vnd ze begraben als ess | sit vnd gewonlich ist, vnd von | alter har kon ist. Die vndertanen | sind ouch schuldig dem kilchherren | den crüz haber ze geben. Wer | sin buw hat, vnd welcher mit | dem pflug bumpf, der ist schul= | dig ein fiertel haber, vnd wer an | vech bumpf, der sol gen ein halb | fiertel haber, vnd wer das nit rich= | tet, ess sig krüzgang, krüzpfen= | nige, oder krüz haber, wen er ge= | vordert wirt von dem botten, | den sol man zwingen mit got= | tesdienst vff der stat. Die vnder= | tanen sind jnen selber schuldig | zer liechtmess von huslich zwein | anster ze geben, do mit man vff | kouffen sol schuslen vnd höwen | vnd glogen seil, vnd was not | durst ist dem gozhus. Vnd sol | ein samler in den bruderschaf= | ten das gelt inziehen, vnd | wer sin gelt nitt gitt, den mag | der kilchmeier zwingen, dass | er das selbig gelt geb vff sin | gutt. Die kilchgnossen hend ouch | kilchenschatz ze Kuswil ietlich |" — —

Hier mit dem Ende der Blattseite bricht das interessante Kirchenrecht ab, das folgende Blatt ist herausgeschnitten. Eine neuere Bemerkung am Schluß einer Copie obigen Kirchenrechtes lautet: „Was nachfolgen soll, sagt Ambtsweibel Wüest sel., habe Herr „Burckart An der Huob, Pfarher allhie (1617—1634) auß dem „Jarzeit Buoch gerissen, wegen gespanß, so er mitt den herren „Caplönen allhie gehabt.“ —

## Beigaben 1).

---

1.

1233.

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Waltherus et Marcuardus fratres nobiles de Wolhusen, omnibus ad quos presens scriptum peruenerit, subscripte rei noticiam. Que geruntur | in tempore, ne simul labantur cum tempore, memoria et apicibus scripturarum solent perennari. Nouerit igitur tam presens etas quam futura posteritas, quod | nos possessiones nostras in rüti apud oppidum Bürren sitas, quas nobilis Henricus de signowa titulo proprietatis pleno iure patri nostro alienauit et | uendidit, monasterio sancti vrbani cisterciensis ordinis, constantiensis diocesis, cum omnibus suis pertinentiis tam in poscho quam in plano usuagiisque, tam in aquis | quam in terris titulo permutacionis pro quibusdam possessionibus in uicinia urbium nostrarum positis, rem pro re conmutando, eo tempore, cum nul- | lo pignore prolis ditati essemus, alienauimus et secundum rationabilem et approbatam consuetudinem nichil de contingentibus omittendo con- | tradidimus, plenam Warandiam de prefatis possessionibus prelibato monasterio per eternum nichilominus prestando. Hujus | rei testes sunt: Waltherus nobilis plebanus in ruswile, Arnoldus plebanus in eintlibuch, Hugo de Kieno nobilis, Arnoldus et Volri- | cus filii domine minne, Volricus dapifer noster, Volricus de tiuno milites, et alii multi fide digni. Ut autem ista firma et | illibata omni permaneant euo, presens instrumentum monasterio sepedicto in testimonium ueritatis sigillis nostris firmiter | roborare et fideliter comunire non distulimus. Acta sunt hec apud Wolhusen anno domini. | M. CC. XXXIII. Regnante domino nostro Jesu Christo.

Nur noch das Siegel Walthers von Wolhusen hängt.

---

1) Nachstehende drei Urkunden reichte mir gefälligst Herr Vereins-Präsident Joseph Schneller.

1303, 27 Heum.

(Archiv Engelberg.)

In nomine domini Amen. Sue prospicit anime saluti, qui nouissima memoratur. Igitur ego Johannes de Wolhusen Nobilis, beneficiorum | a Monasterio Montis Angelorum tam parentibus meis quam michi hactenus exhibitorum non immemor, fundum seu aream in Langen- | egge infra limites parrochie ecclesie de Ruswile situm, in quo Petrus de Tvetense residentiam habet, cum vniuersitate, iure | patronatus ecclesie in Lungern, cui eundem fundum annexui, non excepto, vna cum duobus mancipiis meis, videlicet Arnolde dicto | stüki, et Adelheidi filia, Ite dicte Kilcherre superadditis, ob remedium animarum progenitorum meorum, et in suppletionem et integra- | tionem remediorum seu debitorum quorumcunque, si quibus ipsi Monasterio neglectis vel suppressis tenebar obnoxius, memorato Monasterio Montis | Angelorum intuitu religiosarum personarum in eodem deo militantium, in nomine domini ad honorem gloriose uirginis Marie donauit, tradidi, assignaui, ac presentibus trado, confero, et assigno, sponte, liberaliter et expresse, viro nobili domino Jacobo de Warte milite, dilecto auunculo | et curatore meo presente, et donationi premissae autorem pariter impendente. Ad hec predictum Monasterium Montis Angelorum in possessionem predicti fundi | cum vniuersitate mitto presentibus corporalem, ad Warandiam quoque super hiis oportuno loco et tempore exhibendam, bona fide sepedicto Monasterio me | presentibus astringendo. Renuntio insuper auctore curatoris mei prefati beneficio restitutionis in integrum, literis apostolicis et priuilegiis impetratis et impetrandis, | edictis, editis, et edendis, omnique fauori legum, canonum, et consuetudini, ac aliis omnibus exceptionibus, ac si essent enumerate in | specie, quibus vel per que predicta donatio quomodolibet irritari posset vel in posterum viciari. In testimonium autem premissorum, presens | instrumentum Sigillis mei videlicet Johannis de Wolhusen, domini Jacobi de Warte nobilis, et domini Dietrici Rectoris ecclesie de | Ruswile, patenter traditur roboratum. Nos quidem prenominati Jacobus de Warte, et Dietricus Rector ecclesie de Ruswile, | rogatu Johannis de Wolhusen donatoris, huic scripto sigilla nostra duximus appendenda. Acta sunt

hec in domo fratrum Minorum | de Lucerna, presentibus hiis testibus et ad hoc rogatis: dominis Jacobo de Hasle monacho Monasterii sepefati, Petro rectore ecclesie de | Appwile, Henrico dicto Schrutan, Volrico de Rotenburg militibus; Johanne de Watersperg, Burchardo dicto Rvost, Johanne de | Bernstoz, Wernhero de Wangen, et aliis fide dignis. Anno domini M. CCC. tercio. vj. Kal. Augusti. Indict. prima.

Alle drei Siegel hängen.

3.

1305, 22 Augstm.

(Archiv Engelberg.)

Clemens <sup>1)</sup> episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis in Christo filiabus . . Magistre et Conuentui Monasterii de Monte Angelorum, per Magistram soliti gubernari, Ordinis | sancti Benedicti, Constantiensis Diocesis, Salutem et apostolicam benedictionem. Religionis vestre meretur honestas, ut apostolica sedes vos et Monasterium vestrum illa gratia favorabiliter prosequatur, quam vestris fore conspicit oportunitatibus oportunam. Cum itaque sicut ex parte vestra fuit expositum coram no- | bis, predictum vestrum monasterium in loco quasi sterili constitutum adeo tenues habeat facultates, quod ex earum proventibus non potestis congrue | sustentari, nos in hac parte paterno uobis compatientes affectu, ac volentes vobis ad vestras necessitates huiusmodi relevandas de alicuius subventionis | remedio providere, vestris supplicationibus inclinati, Ecclesiam de Lungern Constantiensis diocesis, curam animarum habentem, in qua vos et dilecti filii . . | Abbas et Conuentus Monasterii de Monte Angelorum, dicti ordinis, ejusdem diocesis, ius patronatus habetis, cum iuribus et pertinentiis suis vobis | et dicto Monasterio vestro apostolica auctoritate concedimus, in usus proprios perpetuo retinendam. Ita quod ipsius cedente vel decedente Recto- | re, vel alio quocumque modo ecclesia ipsa vacante, liceat vobis ipsius Ecclesie possessionem apprehendere, eiusque proventus in necessitates convertere supra- | dictas, cuiusquam assensu minime requisito. Servata de ipsis pro perpetuo vicario in eadem ecclesia

<sup>1)</sup> Erst am 14. Winterm. wurde er zu Rhon geweiht.

perpetuo servituro congrua portione, ex qua pos- | sit congrue  
sustentari Episcopalia, et alia incumbentia onera supportare, Jure  
diocesani Episcopi et alterius cuiuslibet semper saluo. Nulli ergo  
omnino | hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infrin-  
gere, vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare  
presumpserit, | indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri  
et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Burde-  
galie | XI. Kl. Septembris, Pont. nostri Anno primo <sup>1)</sup>.

Das Sigill. plumbeum hängt.

---

<sup>1)</sup> Derselbe Ppft einverleibte eben so den geistlichen Frauen in Engelberg die Kirche zu Briens. Dat. Auinione XII. Kal. Sept. Pontif. Anno IV. Die Incorporation von Lungen wurde bestätigt durch Bischof Rudolf von Constanç am 24. Brachm. 1327. Ind. 10.



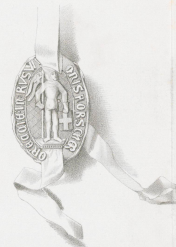




1302, 27. Baum.



1376, 12. Hara.



1406, 1. August.

Offen ont empfangen in dem...  
1363, 29. Christen.



1538, 40. April.



1571, 18. Christen.



6.



Attinghusen.

